



Fotos: Studio DL / Fotograf: Dirk-André Betz

## ÜBER DIE **ARBEIT** HINAUS

Der neue Campus der Sartorius AG in Göttingen zeigt anschaulich, wie hochwertige Architektur und Beleuchtung den Geist eines Unternehmens kommunizieren können. Das Licht aus den Gebäuden und die sanft illuminierte Landschaftsarchitektur verbinden sich zu einer Poesie, die den Aufenthalt im Außenraum zum Erlebnis macht.

Die international tätige Sartorius AG beschäftigt hochqualifizierte Mitarbeiter aus aller Welt. Dem Life-Science-Unternehmen war es daher wichtig, den Neubau der Konzernzentrale optimal zu nutzen. Neben hoher Funktionalität und Nachhaltigkeit sollte der neue Campus auch ästhetisch ansprechend sein, um Mitarbeitern und Bewerbungskandidaten ein reizvolles Arbeitsumfeld zu bieten. Jährlich 1.000 Mitarbeiter will der Konzern bis 2025 einstellen. Auf dem neuen Campus, der nach einem

Masterplan des Hannoveraner Architekturbüros Bünemann & Kollegen im Göttinger Stadtteil Grone auf einem Teil des insgesamt 170.000 Quadratmeter großen Areals entstand, ist dieses Ansinnen vorbildlich gelungen. Die neue Konzernzentrale bietet neben erhöhten Kapazitäten für Produktion und Administration eine außergewöhnlich attraktive Arbeitsumgebung, welche den Geist des Unternehmens zum Ausdruck bringt.

Ein Herzstück des neuen Campus ist ein mehrfach preisgekröntes zweige-

schossiges und 25.000 Quadratmeter große Produktionsgebäude, in dem etwa 450 Mitarbeiter Laborgeräte wie Waagen, Reinstwassersysteme und Feuchtemessgeräte herstellen. Da auch die Kalibrierung von Präzisionswaagen an diesem Ort erfolgt, ist das Gebäude gegen Temperaturschwankungen und – durch ein entkoppeltes Fundament – gegen Vibrationen geschützt. Flankiert wird die Produktionsstätte von fünf versetzt zueinander stehenden raumhoch verglasten Büroriegeln, die auf vier Geschossen

jeweils 2.600 Quadratmeter Fläche bieten. Im Westen der Halle schließt ein zweigeschossiger Stahlbetonbau für Produktentwicklung und Labore an. Ein Atrium, das sich mit seinen Glasfassaden zu einem Vorplatz öffnet, führt durch den Haupteingang auf den Campus.

**Tanzende Leuchten bilden spielerische Beleuchtungskomponente**

Nähert man sich dem Atrium von dem jenseits der Zufahrtstraße ausgegliederten Sartorius Parkhaus kommend, passiert man ungewöhnliche fünf Meter hohe Stehleuchten, die beschwingt den Weg säumen und sich in freier Anordnung auf dem Vorplatz gruppieren. Ihre Konstruktion aus einem „taillierten“ Mast, der am oberen Abschluss in einer Gabel als Befestigungselement für eine schwenkbare runde Lichtscheibe endet, lässt die skulptural anmutende Leuchte scheinbar tanzen. Der Leuchtenentwurf dieser spielerischen Komponente, die Teil des von Studio DL entwickelten



▲ Mit einer zauberhaften Gartenlandschaft nimmt der minimal beleuchtete Campus den Blick gefangen. Kleine tiefstrahlende Pollerleuchten mit unterschiedlichen Lichtstärken hierarchisieren die fußläufige Erschließung, die mit einem Boulevard und Nebenwegen erfolgt.

◀ Fünf Meter hohe Stehleuchten nach einem Entwurf der Architekten begleiten Passanten vom Parkhaus zum Haupteingang des Campus. Aufgrund ihrer Konstruktion und freien Positionierung scheinen sie zu tanzen. Ihre Tunable White Technologie erlaubt einen saisonalen Wechsel der Lichtfarben.

Refond – weltweit führender SMD-LED-Lieferant

Refond Outdoor RGB LED  
**Sehr kleiner Platzbedarf**  
**HD Display**

Out door 1515 \ Out door 1212

Erreicht als erster Outdoor Lighting Pixel < 2,0



SHENZHEN REFOND OPTOELECTRONICS CO.,LTD.

Building#1,10th Industrial Zone,Tian Liao Community,  
 Guang Ming Distrct,SHENZHEN,CHINA

TEL:+86-755-6683 9118 FAX:+86-6683 9300 E-mail:sales@refond.com



Innovation enrich life REFOND



▲ In die Stützen der Handläufe integrierte Einzel-LEDs verteilen ihr Licht dank spezieller Linsenoptik fächerartig auf dem Steg und heben den warmen Holzton hervor. Unterwasser-Lichtlinien inszenieren die Dynamik des herabfließenden Wassers.

▼ Das aus dem Innenraum kommende Licht verbindet sich mit der sanft illuminierten Landschaftsarchitektur. So kann man mit einer rein funktionalen Beleuchtung eine Poesie erzeugen, die Aufenthalt in den Außenanlagen zum Erlebnis macht.



Beleuchtungskonzepts ist, stammt von den Architekten. Wie die gesamte Innen- und Außenraumbeleuchtung auf dem Areal kann die Stehleuchte angesteuert werden. Mit Tunable White Technologie ausgestattet, orientiert sie sich mit mal wärmerem, mal kühlerem Licht an den Jahreszeiten.

Nach Passieren des Haupteingangs öffnet sich der autofreie Campus, der den Blick mit einer zauberhaften Gartenlandschaft gefangen nimmt. Gepflasterte, als Boulevards und Nebenwege etablierte Pfade winden sich durch das von Rasen bedeckte Gelände, in dem unterschiedliche, auch farblich differenzierte Baum- und Straucharten für Abwechslung sorgen. Über den künstlich angelegten Teich mit üppiger und vielseitiger Uferbepflanzung führt ein breiter Holzsteg, dessen warmer Farbton sanft von Einzel-LEDs hervorgehoben wird, die in die Stützen des Handlaufs integriert sind. Dank einer speziellen Linsenoptik verteilen sie ihr Licht fächerartig auf dem Boden. Im Zusammenspiel mit einer minimierten Wegebeleuchtung inszeniert

das zurückhaltend aus den Gebäuden kommende Licht dezent den Außenraum. Mit der Konzeptionierung dieses Zusammenspiels von Innen- und Außenbeleuchtung sowie Architekturinszenierung hatte Studio DL 2015 begonnen und das Ergebnis in einem Masterplan festgeschrieben, damit die Beleuchtung im Falle einer zukünftigen Betriebserweiterung fortgesetzt werden kann.

### **Niedrige Lichtpunkte bewahren störungsfreie Fassadenansicht**

7.000 verbaute Quadratmeter Glas und andere hochreflektierende Fassadenmaterialien hatten schnell zu der Entscheidung geführt, die Wegeverbindungen ausschließlich mit niedrigen Lichtpunkten zu bespielen. Entlang der Fassaden erhellen kleine, tiefstrahlende Hochleistungs-Pollerleuchten mit nicht sichtbarer Lichtquelle das Pflaster des Boulevards, der sich vom Atrium aus als Hauptachse über den Campus erstreckt. Zur Beleuchtung der Grünstreifen

zwischen Weg und Fassade wurden die Standardleuchten nach einem Entwurf von Studio DL dahingehend modifiziert, dass sie zusätzlich Licht nach hinten abstrahlen. Da die Nebenwege von weniger leistungsstarken Pollerleuchten erhellt werden, spiegelt das Lichtbild die Hierarchisierung der fußläufigen Erschließung wider. Kleine Bodeneinbauleuchten zur dezenten Illuminierung von Bäumen, Sträuchern und Gräsern runden die Beleuchtung des Außenraums ab.

### **Biodynamisches Licht im Innenraum**

Die Innenraumbeleuchtung, die mit ihrer konsequenten Leuchten-Setzung und Herausarbeitung markanter Gebäude- teile die Architektur inszeniert, trägt mit ihrer saisonal abhängigen Lichtfarbe wesentlich zum Bild der Landschafts- architektur bei. Im Winter ist der Ge- samteindruck kühler, im Frühjahr ist er mit 2.700 K besonders warm. Mit einer dynamischen Tageslichtsimulation verän- dert sich das Licht in den Büroriegeln

#### **Bauherr:**

Sartorius AG, Göttingen

#### **Architekt:**

Bünemann & Kollegen GmbH,  
Hannover (Projektleitung Architektur:  
Christian Rathmann; Projektleitung  
Landschaftsarchitektur: Gunhild  
Perrey)

#### **Lichtplanung:**

Studio DL, Hildesheim (Projektleitung  
Außenraum: Johannes Käßler)

auch über den Tag, bis sein Direktanteil am Abend komplett ausgeschaltet wird und sein Indirektanteil nur noch 2 % beträgt. So kommuniziert das Lichtbild der parallel zur Längsachse angeordneten Pendelleuchten noch andeutungsweise die Tiefe der Bürobauten.

Petra Lasar

## **Aqualuc Wave Pixel**

Licht kann beeindruckende Effekte im Außenbereich schaffen – schon eine Linie reicht dazu aus.

Dazu bietet Barthelme mit dem Produkte Aqualuc Wave Pixel eine vollvergossene, flexible LED-Lichtlinie mit individuell adressierbaren LEDs an, die für dynamische Effektbeleuchtungen, wie beispielsweise Lauflichter oder Regenbogen-Sequenzen, geeignet sind. Damit ist es auch möglich, Werbeanlagen zu gestalten, die in definierten Farben oder mit Dynamik ausgestattet werden. Die Lichtlinie mit der Schutzart IP67 ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Die LEDs haben einen Pixelabstand von 10 mm.

Aqualuc Wave Pixel ist mit wärmeleitender Polyurethan-Keramik-Verbindung vollvergossen. Über die durch den pixel-gesteuerten LED-Streifen individuell adressierbaren LEDs sind beliebige Farben im RGB-Farbraum darstellbar, abgestrahlt in einem Winkel von 120° als homogenes Licht. Die Linie ist beständig gegen Wasser, UV-Strahlung, Abrieb und Chemikalien. Die Wave-Linie misst 17,5 mm im Quadrat, auch weitere Linien von Barthelme können mit der Pixel-Steuerung ausgestattet werden. Die Längen werden individuell für die Projekte produziert.



www.barthelme.de